

Alexandra Schwarzer

Bewegungsraum Wald – Psychomotorische Impulse durch selbstgebaute Seilspielgeräte

Seilspielgeräte sind selbstgebaute, in sich instabile Kletter- und Bewegungslandschaften im Wald, die einen hohen Aufforderungscharakter besitzen. Nach einer Einführung in die Thematik

stellt die Autorin einige Seilspielgeräte und jeweils dazu passende Spiel- und Bewegungsideen für Kinder vor.

6 4

Ralf Birkner

„Bewegung macht Schule“

Der Autor beschreibt, wie sich kindliches Lernen durch

Spiel und Bewegung entwickeln und fördern lässt. Er vermittelt Ansatzpunkte einer spielpädagogisch orientierten Bewegungspädagogik für Kindergarten und Grundschule. Detaillierter geht er auf die Konzeption der Mobilien Spielaktion in Karlsruhe ein.

6 8

Andreas Pfeiffer

Bewegen – begeistern – begreifen

Unterrichtsbeispiele für die Grundschule

Aufgezeigt werden soll, wie die natürliche kindliche Bewegungsfreude mit Lerninhalten verknüpft und Lerninhalte begreifbar gemacht werden können. Es werden zahlreiche Spielideen für die

Lernbereiche Sprache, Mathematik und den Sachunterricht zum Thema „Unsere Erde“ gegeben.

7 4

Miriam Vanessa Lohs

Kinder(t)räume = Bewegungs(t)räume

Basis einer ganzheitlichen Entwicklung für Kinder sind vor allem Spiel- und Bewegungsräume, in denen sie sich frei entfalten können. Ihnen sollten möglichst variable, komplexe, aber auch individuell herausfordernde Bewegungsangebote zur Verfügung stehen. Sie soll-

ten Raum und Zeit haben, um ihrem Forschungs- und Bewegungsbedürfnis nachzugehen und mit allen Sinnen auf spielerische Art und Weise lernen können.

8 3

Andrea Röther, Beate Struck

Kibo im Dschungel – Eine Bewegungsgeschichte für Kinder

Die Autorinnen stellen eine Bewegungsgeschichte für Kinder im Alter von fünf bis sieben Jahren vor, die der Ganzkörperkräftigung dienen soll. Spielerisch sollen die Kin-

der motiviert werden, an ihre Leistungsgrenzen zu gehen, um somit auch den Bereich der allgemeinen Ausdauer zu trainieren.

8 9

Kathrin Meiners

Interaktionen in der Psychomotorik entwicklungsförderlich gestalten

Die Autorin erläutert an mehreren Fallbeispielen, wie konkrete Interaktionen in Spielsituationen mit Kindern entwicklungsförderlich gestaltet werden können. Als eine wichtige Methode, mit der Be-

ziehungs- und Interaktionsgestaltung erlern- und reflektierbar gemacht werden kann, beschreibt sie das Marte-Meo-Modell.

9 5

Maria Brühlmeier-Baumgartner

Risikokompetenz im Kindergarten

Der Bewegungsraum von Kindern wird heute oft zu stark beschränkt, um sie vor möglichen Gefahren zu schützen. Die Autorin stellt dem das Konzept der Arbeit mit offenen Bewegungssettings entgegen. Hier werden die Kinder durch vielfältige Be-

wegungsanlässe und -materialien dazu aufgefordert, sich ihrem jeweiligen Anspruchsniveau entsprechend zu bewegen. Nach und nach erlangen sie eine immer höhere Risikokompetenz.

1 0 3

Anja Luescher, Daniela Zumthurn, Martin Vetter

Psychomotorische Förderung für Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien

Der Artikel zeigt Möglichkeiten psychomotorischer Prävention und Gesundheitsförderung für Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Familien und aus Familien mit Migrationshintergrund auf. Es wird der Frage nachgegangen, wie ein psychomotorisches Ferienangebot im Stadtquartier aufgebaut werden kann, damit es nachhaltig wirkt.

1 0 9

Termine **115**

Vorschau/Impressum **118**